



Eröffnungsmeldung
3. Juni 2014

Bremer Appell der Bibliothekare an die Politik: Rahmenbedingungen für zeitgemäße Wissensvermittlung müssen überarbeitet werden

Von heute an ist die Hansestadt Bremen vier Tage lang Gastgeberin des 103. Deutschen Bibliothekartages. Bis zum 6. Juni versammelt Europas größter Kongress der Bibliotheks- und Informationsbranche über 4.000 nationale und internationale Experten. Mit zwei Appellen richten sich die Veranstalter an die Politik.

Auf dem richtigen Weg – Abschaffung des gesplitteten Umsatzsteuersatzes auf alle elektronische Medien

Der Verein Deutscher Bibliothekare (VDB) und der Berufsverband Information und Bibliothek e.V (BIB), Veranstalter des 103. Bibliothekartages, begrüßen den Beschluss der Berliner Koalitionsfraktionen, den ermäßigten Umsatzsteuersatz auch auf Hörbücher auszudehnen. Sie fordern jedoch den Rat der Europäischen Union auf, durch eine Änderung der EU-Umsatzsteuerrichtlinie auch eine ermäßigte Besteuerung elektronischer Zeitschriften zu ermöglichen. Die unmittelbar zurückliegende Europawahl sei ein guter Anlass, die bisherige Regelung rasch zu überdenken und zu ändern. Bisher werden auf gedruckte Bücher und Zeitschriften 7%, auf elektronische Medien hingegen 19% Umsatzsteuer fällig. Diese nicht einleuchtende Differenzierung führt bei Bibliotheken zu höheren Ausgaben, insbesondere bei wissenschaftlichen Zeitschriften. Auch wenn Verlage elektronische Zeitschriften wegen der geringeren Produktionskosten mitunter zu niedrigeren Nettopreisen als gedruckte Zeitschriften anbieten, verschluckt die Steuer diesen Preisvorteil vollkommen. Gerade wissenschaftliche Bibliotheken leiden darunter. Besonders in den Naturwissenschaften, aber auch in anderen Disziplinen, lesen Wissenschaftler die führenden internationalen Zeitschriften fast ausschließlich elektronisch – die Bibliotheken bezahlen diese veränderte Gewohnheit der Nutzer mit einer höheren Steuerlast. Die wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland geben rund 40% ihrer Erwerbungs Mittel für elektronische Produkte aus und beziehen mehr als 3,8 Millionen elektronische Zeitschriftenabonnements. *„Die bisherige Umsatzsteuerregelung ist in extremen Maße wissenschaftsfeindlich und gefährdet den technischen Fortschritt“*, erklärt Dr. Klaus-Rainer Brintzinger, Vorsitzender des Verbands der Bibliothekare (VDB). Es sei auch widersinnig, dass der Staat mit der höheren Mehrwertsteuer Bibliotheken belaste, für deren Finanzierung er selbst aufkommen müsse. Hier werde von der einen Tasche in die andere umverteilt, erklärt Brintzinger: *„Die von uns geforderte Änderung der Umsatzsteuerregelung kostet daher den Staat keinen einzigen Cent. Es ist die günstigste vorstellbare Form der Wissenschaftsförderung.“*

Wie viel sind uns Bildungs- und Informationsmanagement wert?

Anlässlich des Jahresthemas des Berufsverbandes Information und Bibliothek (BIB) „Gutes Geld für gute Arbeit“, anhand dessen der Verband gemeinsam mit Partnern

103. DEUTSCHER BIBLIOTHEKARTAG

www.bibliothekartag2014.de

TAGUNGSORT

Messe und Congress Centrum Bremen
Theodor-Heuss-Allee
28215 Bremen
www.messe-bremen.de

VERANSTALTER

Berufsverband Information Bibliothek e.V.
(BIB)

Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB)

In Kooperation mit dem
Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin
Tel.: +49 (0)30 24603 260
Fax: +49 (0)30 24603 200
E-Mail: bibliothekartag2014@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Elisabeth Friedrich & Alexander Flöth
Marianburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 440 10 687
Fax: +49 (0)30 440 10 684
E-Mail: mail@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOADS

www.artefakt-berlin.de



auf die Arbeitssituation der Beschäftigten in Bibliotheken aufmerksam machen will, begrüßt Kirsten Marschall, Bundesvorsitzende des BIB, die Veränderungen in der Vergütung von Bibliothekaren auf Bundesebene, kritisiert aber die fehlende Anpassung auf Länder- und Kommunalebene. Die Bibliothekare leisteten auch angesichts der Veränderungen im Berufsfeld eine gesellschaftlich hochrelevante Arbeit, die entsprechend honoriert werden sollte. Zur Zukunft der öffentlichen Bibliotheken sagt Marschall: *„Bibliotheken werden trotz Internet, E-Medien und elektronischer Dienstleistungen nicht aussterben, sondern sich neu definieren.“* Der Ort wird in seiner sozialen Funktion immer wichtiger – zum Lernen, zum Zeitvertreib und um den Umgang mit Medien zu erlernen und damit Menschen jeden Hintergrundes dabei zu unterstützen, Wissen zu erwerben. Dabei werden die virtuellen Angebote immer wichtiger, um auch neue Kundengruppen zu erreichen, die noch ein traditionelles Verständnis von Büchern und Bibliotheken haben: *„Es ist wichtig, unsere Kunden da zu erreichen, wo sie sich aufhalten; über Facebook kommen ganz andere Rückmeldungen als vor Ort. Ein Videokanal bei Youtube zeigt neue Facetten der Arbeit und vor allem macht er Lust und neugierig auf Bibliothek.“*

Zum Bibliothekartag

Der Bibliothekartag ist die größte bibliothekarische Fachtagung in Europa: Mehr als 4.000 Fachleute aus Bibliotheken, Informationseinrichtungen und verwandten Branchen kommen in der ersten Juni-Woche nach Bremen. Der Bibliothekartag bietet an vier Tagen über 350 Vorträge, Workshops und Fachdiskussionen. Der Wandel vom gedruckten Buch zu elektronischen Medien spielt dabei nach wie vor eine große Rolle. *„Wir stehen mitten im größten Medienbruch seit 500 Jahren, gerade deshalb sind die Fortbildung und der fachliche Austausch für Bibliothekarinnen und Bibliothekare so wichtig“*, erklärt Dr. Klaus-Rainer Brintzinger, Vorsitzender des VDB. *„Der 103. Deutsche Bibliothekartag ist die wichtigste Fortbildungsveranstaltung im deutschsprachigen Raum und so eines der bedeutendsten Ereignisse dieser Art in Europa. Für dieses Jahr ist es dem Berufsverband Information Bibliothek e.V. gelungen, für acht Bundesländer eine Zulassung des Bibliothekartages als Bildungsurlaub zu beantragen“*, ergänzt Kirsten Marschall, Bundesvorsitzende des BIB.

Veranstaltet wird der Bibliothekartag von den beiden Berufsverbänden „Verein Deutscher Bibliothekare“ und „Berufsverband Information Bibliothek“, denen zusammen etwa 8.000 Beschäftigte in Bibliotheken und verwandten Einrichtungen angehören.

Parallel zum wissenschaftlichen Programm stellen zudem rund 155 Unternehmen aus 13 Ländern ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen in einer eigenen Firmenausstellung vor. Dazu gehören Hersteller von Bibliothekseinrichtungen über Anbieter von Softwarelösungen bis hin zu Lieferanten digitaler Inhalte für E-Books und Netzwerke in Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 6. Juni 2014 wird der jährlich ausgeschriebene Publizistenpreis der Deutschen Bibliotheken an Henning Bleyl, Kulturredakteur bei der taz nord, vergeben.

103. DEUTSCHER BIBLIOTHEKARTAG

www.bibliothekartag2014.de

TAGUNGSORT

Messe und Congress Centrum Bremen
Theodor-Heuss-Allee
28215 Bremen
www.messe-bremen.de

VERANSTALTER

Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB)

In Kooperation mit dem
Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin
Tel.: +49 (0)30 24603 260
Fax: +49 (0)30 24603 200
E-Mail: bibliothekartag2014@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Elisabeth Friedrich & Alexander Flöth
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 440 10 687
Fax: +49 (0)30 440 10 684
E-Mail: mail@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOADS

www.artefakt-berlin.de